

ANFRAGE

des Abgeordneten **Dr. Sidl**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 04.12.2015
Ltg. -815/A-5/154-2015
-Ausschuss

an Herrn LR Mag. Karl Wilfing

betreffend notärztliche Versorgung LK Melk

Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, kam es auf der Westautobahn bei Melk am Abend des 23. November in Fahrrichtung Wien zu einem schweren Verkehrsunfall.

Der PKW krachte mit großer Wucht gegen eine Leitschiene, in weiterer Folge wurde der Wagen durch den Anprall in die Luft geschleudert und überschlug sich. Der schwer verletzte Lenker des Fahrzeuges wurde eingeklemmt.

Die Rettungsleitstelle 144 Notruf NÖ alarmierte einen Rettungswagen (RTW) aus Melk sowie das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) aus Ybbs-Persenbeug, da sich, nach Berichten in den Medien, im Landesklinikum Melk kein Notarzt im Dienst befand. Dies hatte zur Folge, dass das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) aus Ybbs-Persenbeug später am Unfallort eintraf, da die zurückzulegende Fahrtstrecke länger ist als jene des NAWs aus Melk.

Auch, wenn die Vorgaben grundsätzlich eingehalten wurden, ist es für die Bürgerinnen und Bürger unseres Bundeslandes nicht nachvollziehbar, dass in einem Landesklinikum kein Notarzt anwesend und vor allem einsatzbereit ist.

Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich sind schnelle Einsatzzeiten von entscheidender Bedeutung.

In diesem konkreten Fall wäre die Distanz zwischen der Unfallstelle und dem anscheinend nicht erfolgten Ausgangspunkt der notärztlichen Versorgung (LK Melk) optimal gewesen.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn LR Mag. Karl Wilfing folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat es sich tatsächlich so zugetragen, dass kein Notarzt im Landeskrankenhaus Melk zu diesem Zeitpunkt einsatzbereit war?
- 2) Wenn ja, aus welchen Gründen war diese Situation gegeben?
- 3) Welche Maßnahmen werden von Seiten der NÖ Landeskrankenhaus Holding gesetzt, um weitere, wie oben beschriebene Situationen, zu vermeiden?